

BFE - NICHT VERGESSEN: WECHSEL IN DIE DIREKTVERMARKTUNG BIS ENDE JAHR!

Mit Inkrafttreten des totalrevidierten Energiegesetzes und den entsprechenden Verordnungen wurde 2018 die bisherige KEV in ein Einspeisevergütungssystem mit Direktvermarktung umgestaltet.

Spätestens ab dem 1. Januar 2020 müssen folgende Anlagenbetreiber ihren Strom selber vermarkten (Direktvermarktung):

- Betreiber von Anlagen mit einer Leistung von 100 kW oder mehr, die ab dem 1. Januar 2018 in das Einspeisevergütungssystem aufgenommen wurden.
- Betreiber von Anlagen, die Ende 2017 bereits eine Einspeisevergütung nach bisherigem Recht erhielten, sofern ihre Anlage eine Leistung von 500 kW oder mehr aufweist.

WAS MÜSSEN BETROFFENE PRODUZENTEN UNTERNEHMEN?

Sie suchen sich einen Direktvermarkter Ihrer Wahl, der Ihnen den Strom zu den attraktivsten Konditionen abnimmt. Eine nicht abschliessende Übersicht einiger Direktvermarkter finden Sie [hier](#).

Wichtig ist, dass Sie sich rechtzeitig einen Direktvermarkter suchen. Versäumen Sie es, per 1. Januar 2020 einen Vertrag mit einem Direktvermarkter abzuschliessen, der Ihren Strom abnimmt und Ihnen dafür einen Kaufpreis bezahlt, entgehen Ihnen für den Zeitraum bis Sie einen Käufer für Ihren Strom finden, die Erlöse aus dem Stromverkauf.

Nach dem Wechsel in die Direktvermarktung erhalten Sie von der Pronovo AG eine Einspeiseprämie und ein Bewirtschaftungsentgelt. Die Einspeiseprämie ergibt sich aus dem Vergütungstarif Ihrer Anlage abzüglich eines Referenzmarktpreises, unabhängig von Ihrem Erlös aus dem Stromverkauf. Mit ihr wird der ökologischen Mehrwert des Stroms abgegolten, weshalb weiterhin keine Herkunftsnachweise für den Verkauf zur Verfügung stehen. Das Bewirtschaftungsentgelt erhalten Sie als Ausgleich für die Vermarktungskosten.

Sollten Sie bereits vor dem 1. Januar 2020 in die Direktvermarktung wechseln, lassen Sie der Pronovo AG bitte eine entsprechende [Mitteilung](#) zukommen.

Weitere Informationen zur Direktvermarktung finden Sie im [Faktenblatt des Bundesamtes für Energie](#).

RÜCKBLICK FACHTAGUNG KLEINWASSERKRAFT IN NEUENBURG

Die von Swiss Small Hydro organisierte Fachtagung Kleinwasserkraft fand am 11. Mai 2019 in Neuenburg statt und lockte gut 100 Teilnehmer aus der ganzen Schweiz an. Die Vorträge wurden sowohl in Deutsch als auch Französisch gehalten und synchron übersetzt.

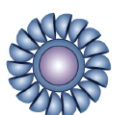
Im ersten Teil der Veranstaltung fand die Generalversammlung von Swiss Small Hydro statt. Erwähnenswert ist der Rücktritt von Raymond Chenal, welcher über Jahrzehnte das Sekretariat der Westschweiz betreute und dieses an seine Nachfolgerin Aline Choulot von MhyLab übergab. Zu diskutieren gaben auch die neuen regulatorischen Rahmenbedingungen und die Auswirkungen des Urteils des Bundesgerichts zur Ablösung der ehehaften Wasserrechte.



Vize-Präsident Jean-Marie Rouiller (links) bedankt sich bei Raymond Chenal für sein langjähriges Engagement für die Kleinwasserkraft.



energieschweiz
Unser Engagement: unsere Zukunft.



**Programm
Kleinwasserkraftwerke**
www.kleinwasserkraft.ch



Fachgespräche im Ausstellerbereich

Anschliessend an die Generalversammlung stellten sich die sieben Ausstellerfirmen vor, bevor sie sich den Teilnehmern im Rahmen der Kaffeepause spezifischeren Fragen zur Verfügung stellten.

Im zweiten Teil präsentierte Yves Lehmann, Vorsteher des Departements Energie und Umwelt des Kantons Neuenburg, die Energiepolitik des Kantons. Raphael Planas zeigte danach, wie der Energieversorger Viteos konkret Projekte umsetzt. Auf die bisherigen Erfahrungen mit der Direktvermarktung ging Willy Bischofberger von der Firma SRM – Swiss Renewables Marketplace AG ein. Schliesslich erläuterte Julian Meister die aktuellsten Forschungsergebnisse der Versuchsanstalt für Wasserbau, Hydrologie und Glaziologie VAW der ETH Zürich im Zusammenhang mit der Auffindbarkeit von Fischabstiegen.

Nach dem Mittagessen bestand die Möglichkeit, die drei Kraftwerke Serrière, Le Chanet und Les Moyats von Viteos zu besichtigen. Aufgrund der sehr windigen Verhältnisse musste jedoch auf die vorgesehene Wanderung durch die Areuse-Schlucht verzichtet werden. Die Veranstaltung endete mit einem gemütlichen Apéro im Hotel Beaulac, welcher durch die Stadt Neuenburg offeriert wurde.



Besichtigung des Kraftwerks Le Chanet am Nachmittag

Weitere Informationen zur Fachtagung, inklusive der gezeigten Präsentationen und Fotos, finden sich auf der Webseite von Swiss Small Hydro [hier](#).

Die nächste Fachtagung Kleinwasserkraft findet am 9. Mai 2020 in der Region Bern / Zentralschweiz statt.

KURZMITTEILUNGEN / BRÈVES

BUNDESGERICHT - URTEIL ZUR ENTSCHÄDIGUNGSLOSEN ABLÖSUNG EHEHAFTER WASSERRECHTE

Das Bundesgericht hat entschieden, dass sogenannte «ehehafte» Wasserrechte baldmöglichst und entschädigungslos durch Konzessionen abgelöst werden müssen. Dieser Entscheid kommt unerwartet, da das Bundesgericht diese historischen Wasserrechte in mehreren Urteilen bis anhin schützte. Das Urteil dürfte eine enorme Tragweite haben und betrifft schweizweit hunderte kleiner und mittlerer Wasserkraftwerken.

Der Entscheid des Bundesgerichts von Ende März wurde Anfangs Mai kommuniziert. Wie es genau weitergeht, ist im Moment nicht klar - der Ball liegt aktuell beim Kanton Zug, welcher das Verfahren abschliessen muss. Es muss daher damit gerechnet werden, dass schweizweit in laufenden Bewilligungsverfahren bei Projekten mit ehehaften Wasserrechten Verzögerungen entstehen.

Bundesgerichtsurteil vom 29. März 2019 [hier](#).

VERNEHMLASSUNG ZU DEN ENERGIEVERORDNUNGEN

Das UVEK hat eine Vernehmlassung zur Revision der Energieverordnung EnV, der Energieförderungsverordnung EnFV und der Energieeffizienzverordnung EnEV durchgeführt, welche am 19. Juni endete. Für die Kleinwasserkraft von Bedeutung sind geringfügige Präzisierungen bei der Formel zur Vergütungssatzberechnung bei nachträglichen Erweiterungen oder Erneuerungen, und bei der Anrechenbarkeit von Betrieb und Unterhalt bei der Berechnung der Investitionsbeiträge.

Die neuen Verordnungen sollen nach Auswertung der Vernehmlassung per 1. Januar 2020 in Kraft treten.

Der erläuternde Bericht zur Vernehmlassung befindet sich [hier](#).

UREK-N – KONZESSIONSERNEUERUNG VON WASSERKRAFTANLAGEN

Die Kommission beabsichtigt die Regelungen für Umweltverträglichkeitsprüfungen bei Konzessionserneuerungen von Wasserkraftwerken zu präzisieren. Neu soll vom Ist-Zustand zum Zeitpunkt der Konzessionserneuerung ausgegangen werden. Der entsprechende Entwurf wurde von der Kommission mit 14 zu 9 Stimmen bei 1 Enthaltung verabschiedet und setzt damit die parlamentarische Initiative von Nationalrat Röstli ([16.452](#)) um. Eine Minderheit befürwortet hierbei die zusätzliche Regelung, dass in solchen Fällen nach Möglichkeit und soweit dies verhältnismässig sei, Massnahmen zugunsten von Natur und Landschaft vereinbart oder angeordnet werden.

Die Ergebnisse aus der Vernehmlassung sind auf der [Internetseite](#) der Kommission verfügbar. (Quelle: [parlament.ch](#))

STRATEGIE STROMNETZE: KOSTEN FÜR LASTGANGMESSUNG NICHT MEHR AN PRODUZENTEN VERRECHENBAR

Im Dezember 2017 hatte das Parlament das Bundesgesetz über den Um- und Ausbau der Stromnetze angenommen («Strategie Stromnetze»). Dieses umfasst Teilrevisionen des Elektrizitätsgesetzes und des Stromversorgungsgesetzes. Aufgrund dieser Gesetzesänderungen mussten auch diverse Verordnungen angepasst werden. Das Bundesgesetz und die Verordnungen treten per 1. Juni 2019 in Kraft.

In diesem Zusammenhang wurde die Stromversorgungsverordnung (StromVV) so abgeändert, dass die Kosten für Lastgangmessungen ab dem 1. Juni 2019 nicht mehr separat den betroffenen Endverbrauchern und Erzeugern in Rechnung gestellt werden dürfen. Konkret betrifft dies Lastgangmessungen mit automatischer Datenübermittlung, die vor 2018 eingesetzt wurden. Endverbraucher mit Netzzugang bezahlen die Messkosten künftig nur noch über ihren Netznutzungstarif. Erzeuger tragen diese Kosten nicht mehr.

Medienmitteilung Bundesrat vom 03. April 2019 [hier](#).
Mitteilung ElCom vom 29. Mai 2019 [hier](#). (Quelle Bundesrat / ElCom)

ENERGEIPLUS - ÜBER 900 KLEINSTWASSERKRAFTWERKE (< 300 KW) IN DER SCHWEIZ

Während die Statistik der Wasserkraftanlagen WASTA jährlich Details zu den Wasserkraftwerken mit einer Leistung von mindes-

tens 300 kW ausweist, wurden diese Zahlen bei den kleineren Wasserkraftwerken bisher nur abgeschätzt. Exakte Werte zu den Kleinstwasserkraftwerken können auch heute noch nicht bestimmt werden, da diese Anlagen teils sehr stark in bestehende Infrastrukturen integriert sind und die Kantone Daten unterschiedlich erfassen. Dank der zunehmend vollständigeren Erfassung der Produktionsdaten mit Herkunftsnachweisen (HKN) ist es aber möglich geworden, Werte mit höherer Genauigkeit und Auflösung zu erarbeiten. Die HKN-Daten wurden dabei mit Daten der Kantone, des Eidgenössischen Starkstrominspektorats ENSI und der Sanierung Wasserkraft (Bundesamt für Umwelt (BAFU)) abgeglichen und ausgewertet. Sie ermöglichen damit ein deutlich differenzierteres Bild dieser kleinsten Wasserkraftwerke.

Resultiert sind dabei folgende Werte per 1. Januar 2018:

- In der Schweiz gibt es 900 Kleinstwasserkraftwerke mit einer Leistung von 65 MW und einer Jahresproduktion von 300 Gigawattstunden.
- Knapp die Hälfte dieser Anlagen sind in Infrastrukturanlagen (Trinkwasserversorgung, Abwasserreinigungsanlagen, Bewässerung, etc.) integriert.
- Ungefähr 40 % dieser Anlagen profitieren von der kostendeckenden Einspeisevergütung KEV, und fast gleich viele von der Mehrkostenfinanzierung MKF («15-Räppler»). Die restlichen Kraftwerke verkaufen ihre Produktion direkt, oder nützen diese im Eigenverbrauch.
- Folgende sechs Kantone sind die grössten Kleinstwasserkraft-Produzenten:
 - Bern, ca. 210 Anlagen, 50 GWh Jahresproduktion
 - Graubünden, ca. 150 Anlagen, 50 GWh Jahresproduktion
 - Wallis, ca. 70 Anlagen, 37 GWh Jahresproduktion
 - St. Gallen, ca. 110 Anlagen, 26 GWh Jahresproduktion
 - Waadt, ca. 50 Anlagen, 24 GWh Jahresproduktion
 - Glarus, ca. 30 Anlagen, 18 GWh Jahresproduktion

Den Bericht zur Studie finden Sie [hier](#).

BFE – WEITERE STATISTIKEN

Das Bundesamt für Energie hat zudem diverse weiteren statistische Kennzahlen publiziert.

- Die Statistik der Wasserkraft WASTA weist per 1. Januar 2019 658 Anlagen mit einer Leistung von mehr als 300 kW aus (+ 8 Anlagen gegenüber dem Vorjahr). Die maximale Leistung hat dabei um 186 MW zugenommen. Die entsprechende Medienmitteilung findet sich [hier](#).
- 2017 stammte 68 % des Stroms aus Schweizer Steckdosen aus erneuerbaren Energien. 7 % stammen dabei aus Photovoltaik,

Wind und Kleinwasserkraft. Die entsprechende Medienmitteilung findet sich [hier](#).

- Der Stromverbrauch ist 2018 um 1,4 % gesunken, die inländische Stromproduktion hingegen um 9,9 % gestiegen. Der Anteil der Wasserkraft betrug dabei 55,4 %. Die Medienmitteilung findet sich [hier](#).
- Die Schweizerische Elektrizitätsstatistik 2018 mit diversen Details zur Elektrizitätsproduktion und -verbrauch findet sich [hier](#).

SKF - WASSERBAU UND FISCHEREI IM (KLIMA-)WANDEL

Wegen der Klimaerwärmung werden die Sommer tendenziell trockener und wärmer, die Winter regenreicher und schneeärmer. Dies bestätigen die 2018 publizierten Klimaszenarien. Für die Fische in der Schweiz ist diese Entwicklung einschneidend, wie der Trockensommer 2018 eindrücklich gezeigt hat. Im Rahmen des «Pilotprogramms Anpassung an den Klimawandel» finanziert der Bund Projekte mit dem Ziel, neue Lösungsansätze zu entwickeln. Zusammen mit den Kantonen Aargau, Baselland, Bern, Freiburg, St. Gallen und Uri sowie dem Schweizerischen Fischerei-Verband hat das Schweizerische Kompetenzzentrum Fischerei SKF das Projekt «Wasserbau und Fischerei im (Klima-)Wandel» entwickelt.

Weitere Informationen zum Projekt finden sie [hier](#).

EAWAG - HÄUFIGE SEDIMENTSPÜLUNGEN GEFÄHRDEN INSEKTENVIELFALT IN ALPINEN FLÜSSEN

Wasserlebewesen sind an raue Umweltbedingungen im Gebirge angepasst und tolerieren ein gewisses Mass an Störungen. Doch es kann auch zu viel werden, wie ein Beispiel aus der Westschweiz zeigt: Das regelmässige Spülen von Wasserfassungen führt zu einem dramatischen Rückgang der Insekten.

Weitere Informationen finden sie [hier](#).

WASSER-AGENDA 21 / PLATTFORM SANIERUNG WASSERKRAFT: «BEST PRACTICES»-SAMMLUNG ZUR SANIERUNG WASSERKRAFT

Die Wasser-Agenda 21 lädt Sie ein, die neue Online-Sammlung «Massnahmen Sanierung Wasserkraft» zu besuchen. Die Sammlung enthält Informationen zu projektierten und umgesetzten Massnahmen zur ökologischen Sanierung der Wasserkraft, inklusive Wirkungskontrolle. So liegt beispielsweise ein neuer Bericht zur in den Jahren 2015 bis 2017 durchgeführten Wirkungs-

kontrolle eines Horizontalrechens mit Bypass am Kleinwasserkraftwerk Stropfel vor. Im Bericht werden die verwendeten Methoden beschrieben und die jeweiligen Ergebnisse vorgestellt.

Die Sammlung wird laufend ergänzt und findet sich [hier](#). Informationen zur Wirkungskontrolle KW Stropfel finden sie [hier](#).

WASSER-AGENDA 21: WASSERPOLITISCHER JAHRESRÜCKBLICK 2018

Dübendorf, 9. April 2019 - Ein extrem trockener Sommer, Vorstösse zur Wasserversorgungssicherheit, Positionsbezüge zur Trinkwasserinitiative und zu Pestiziden im Wasser sowie das Bemühen, die Nutzung der Wasserkraft über Subventionen und Abstriche beim Gewässerschutz zu erleichtern – das alles hat die Schweizer Wasserpolitik 2018 geprägt.

Ein [Artikel in Aqua & Gas](#) präsentiert eine Übersicht über die Entwicklungen zum Thema Wasser in den verschiedenen politischen Arenen wie Parlamenten oder Verwaltung.

TESTBETRIEB PAT FRANCIS TURBINE

Das Ingenieurbüro J-M Chapallaz hat in Zusammenarbeit mit dem Westschweizer Pumpenhersteller Egger und dem Kleinturbinenhersteller Revita ein Prototyp einer PAT Francis Turbine in Betrieb genommen. Bei der PAT Francis wird eine Standardpumpe mit einer Spirale und einem Leitapparat ausgerüstet, um die Turbine bei variablen Wassermengen betreiben zu können, was mit einer Umkehrpumpe nicht möglich ist. Der Prototyp der Turbine wird aktuell in einer vom Bund unterstützten Pilotanlage getestet, um die Leistungen und Wirkungsgrade durch Feldmessungen zu



ermitteln. Gleichzeitig wird Betriebserfahrung gesammelt, die es erlaubt, die PAT Francis zu optimieren und auf den Markt zu bringen. Mögliche Anwendungsgebiete sind Dotierturbinen, in kleinen Gewässern oder Irrigationskanälen, Trinkwasserversorgungen, Energierückgewinnung in industriellen Anlagen, usw.

Weitere Informationen finden sie [hier](#).

STATISTIK EINSPEISEVERGÜTUNGSSYSTEM 1. QUARTAL 2019

Pronovo hat den Bericht zum 1. Quartal 2019 veröffentlicht (Pronovo-Cockpit). Am 1. April 2019 waren demzufolge 585 über die KEV geförderte Kleinwasserkraftwerke (+ 3 seit dem 01. Januar 2019) in Betrieb. Davon sind 98 Anlagen in der Direktvermarktung. Die Gesamtleistung beträgt 439 MW (+/- 0 MW) bei einer Jahresproduktion von 1'589 GWh (+ 2 GWh/Jahr).

Die Anzahl Kleinwasserkraftprojekte mit einem positiven Bescheid, aber noch nicht in Betrieb, ist auf 93 gesunken (- 4), deren Gesamtleistung beträgt 164 MW (+/- 0 MW). Auf der Warteliste befinden sich 298 Projekte (+ 2).

Kleinwasserkraftwerke liefern 45% der gesamten über die KEV geförderten Stromproduktion und sind damit die Technologie mit der grössten Wirkung innerhalb der KEV. Mit durchschnittlichen Förderkosten von 10,4 Rp./kWh ist sie nach der Windenergie (10,1 Rp./kWh) die zweit kosteneffizienteste Technologie (Durchschnitt sämtlicher Technologien: 14,6 Rp./kWh).

Die Quartalsberichte und die Anmeldestatistik finden sich [hier](#).

22. INTERNATIONALES ANWENDERFORUM KLEINWASSERKRAFT: PROGRAMM BEKANNT

Das detaillierte Programm des Anwenderforums, welches vom 26. bis 27. September 2019 in Rorschach stattfindet, ist nun auf der Veranstaltungswebseite verfügbar. Hier finden Sie auch eine PDF Version des Programmes. Das Anwenderforum behandelt die Themen Turbinentechnik, Planung und Bau, Umwelt und Nachhaltigkeit und Technik und Innovation. Zudem findet ein Diskussionsforum zu Vermarktungsmodellen statt.

Bei Anmeldung bis zum 31. Juli 2019 kommt ein Frühbucher-Rabatt zu Anwendung.

Das detaillierte Programm befindet sich [hier](#).
Die Anmeldung befindet sich [hier](#).

INBETRIEBNAHMEN 2018 (GEMÄSS LISTE DER KEV-BEZÜGER)

Das Bundesamt für Energie publiziert jeweils im Frühjahr eine Übersicht über alle KEV-Bezüger im Vorjahr. Die Ende März publizierte Übersicht zeigt auch, welche Anlagen im Jahr 2018 neu in Betrieb genommen wurden. Die Gesamtleistung all dieser Projekte beträgt 29,6 MW, wobei das grösste Kraftwerk Rhone Oberwald mit 14,7 MW Leistung gut die Hälfte der Gesamtleistung beisteuerte.

Name	Typ	Leistung	Produktion (2018)	Inbetriebnahme	Ort / Kanton
juristische Person	Trinkwasser	25	72'826	01.05.2018	Interlaken BE
Neirivue Moura	Ausleit	45	13'297	10.12.2018	Neirivue FR
Peist 2, Tarnatel	Trinkwasser	55	69'530	24.05.2018	Peist GR
Pra Mounet - Siviez	Trinkwasser	75	29'260	21.11.2018	Haute-Nendaz VS
Vorderberg	Trinkwasser	95	21'023	12.12.2018	Buchs SG
Lindenhof	Ausleit	104	60'712	18.01.2018	Wald ZH
St. Niklausen	Trinkwasser	160	988'066	07.02.2018	Bad Ragaz SG
Peist 1, Farbtobel	Ausleit	280	240'791	08.06.2018	Peist GR
Mühlebach II	Durchlauf	580	1'901'239	16.01.2018	Engi GL
Engstlige	Durchlauf	720	2'754'892	09.05.2018	Adelboden BE
Stundhüs	Durchlauf	2'080	5'588'426	20.06.2018	Visperterminen VS
Fellitobel	Durchlauf	2'365	2'821'392	05.07.2018	Gurtellen UR
Fossau	Durchlauf	2'372	382'949	07.11.2018	Vouvry VS
Chrizji	Durchlauf	2'680	6'829'041	20.06.2018	Visperterminen VS
Palagnedra	Durchlauf	3'195	3'433'807	17.09.2018	Borgnone TI
Rhone Oberwald	Durchlauf	14'726	46'663'237	02.01.2018	Oberwald VS

Die komplette Liste der KEV-Bezüger findet sich [hier](#).

AGENDA

August 2019

- **21. Aug. 2019**, Aargau: Fliessgewässer – Auf den Unterhalt kommt es an, Gemeindegemeinschaft Naturama Aargau, Details finden sie [hier](#).
- **22. Aug. 2019**, Hotel Arte, Olten: Fachtagung Wasserkraft, Details finden sie [hier](#).
- **30. Aug. 2019**, Sion: Event Smart Energy, Details finden sie [hier](#).

September 2019

- **3. Sept. 2019**, Luzern: Gewässer in Zeiten der Energiewende, Details finden sie [hier](#).
- **3. / 4. Sept. 2019**, EPFL Lausanne: SCCER-SoE Annual Conference, Details finden sie [hier](#).
- **5. / 6. Sept. 2019**, Martigny VS: Wasserwirtschaftstagung mit 108. SWV Hauptversammlung, Details finden sie [hier](#).
- **7. Sept. 2019**, Staumauer Rossens: Exkursion Wasserleben Aqua Viva – Künstliches Hochwasser; Details finden sie [hier](#).
- **16. bis 18. Sept. 2019**, Campus Spittal, Spittal/Drau (A): Seminar «Betrieb von Wasserkraftwerken», organisiert durch FH Kärnten, Details finden sie [hier](#).
- **19. Sept. 2019**, Universität Stuttgart: Seminar Wasserkraft, Details finden sie [hier](#).
- **19. / 20. Sept. 2019**, St. Léger/VD: KOHS Weiterbildungskurs «Vorausschauende Entwicklung von Wasserbauprojekten» Details finden sie [hier](#).
- **26. / 27. Sept. 2019**, Würth-Haus in Rorschach: 22. Anwenderforum Kleinwasserkraft, Details und Call for Papers folgen [hier](#).
- **30. Sept. bis 4. Okt. 2019**, Montcherand: Session de formation dans le domaine de la petite hydraulique, weitere Details finden sie [hier](#).

Oktober

- **3. Okt. 2019**, Grenoble (F): Journée technique annuelle, organisée par la société Dynae
- **9. – 11. Okt. 2019**, Stuttgart: IAHR International Workshop on Cavitation and Dynamic Problems in Hydraulic Machinery and Systems, Details finden sie [hier](#).
- **14. – 16. Okt. 2019**, Porto: Hydro 2019, Details finden sie [hier](#).
- **30. / 31. Okt. 2019**, EAWAG Dübendorf: Planung und Bau von Fischwanderhilfen, Peak-WA 21 Anwendungskurs A45/19, Details finden sie [hier](#).

November 2019

- **12. Nov. 2019**, Kongresshotel Arte, Olten: Fachtagung «Bau, Betrieb und Instandhaltung von Wasserkraftwerken VII», Details finden sie [hier](#).
- **15. Nov. 2019**, ElCom-Forum 2019 Basel, Details finden sie [hier](#).
- **28. / 29. Nov. 2019**, Messezentrum Salzburg: RENEXPO INTERHYDRO – Die europäische Wasserkraftmesse mit Kongress, Details finden sie [hier](#).

Dezember 2019

- **3. / 4. Dez. 2019**, Augsburg (D): 8. Workshop des Forums «Fischschutz und Fischabstieg», Monitoring und Funktionskontrolle, Bayerisches Landesamt für Umwelt, Details finden sie [hier](#).

Januar 2020

- **21. Jan. 2020**, Olten/SO: KOHS-Wasserbautagung 2020, Schwemmholz-Management an Fliessgewässern (D/F), Details finden sie [hier](#).

März 2020

- **1. März 2020**, Zollikofen: Gewässerschutz- und Fischereigesetz: Gewässer und ihre Lebensräume im rechtlichen Spannungsfeld zwischen Schutz und Nutzung, Veranstalter heig-vd, Details finden sie [hier](#).
- **20. März 2020**, Solothurn: AEE SUISSE Kongress, Details folgen [hier](#).
- **26. bis 27. März 2020**, Serpiano TI: KOHS Weiterbildungskurs «Vorausschauende Entwicklung von Wasserbauprojekten», Details finden sie [hier](#).

Mai 2020

- **9. Mai 2020**, Region Bern / Zentralschweiz: Fachtagung Kleinwasserkraft, mit Generalversammlung Swiss Small Hydro, Details folgen [hier](#).

Juni 2020

- **16. bis 18. Juni 2020**, Messe Zürich: Powertage, Details folgen [hier](#).

Juli 2020

- **2. / 3. Juli 2020**, Ostschweiz: KOHS Weiterbildungskurs «Vorausschauende Entwicklung von Wasserbauprojekten», Details folgen [hier](#).

Unter <http://swissmallhydro.ch/de/news/veranstaltungen-2/> findet sich der Veranstaltungskalender von Swiss Small Hydro, welcher regelmässig aktualisiert wird.

ADRESSEN

BEREICHSLEITUNG KLEINWASSERKRAFT:

- Bundesamt für Energie BFE, Regula Petersen, 3003 Bern, Tel. 058 462 56 54, Fax 058 463 25 00, regula.petersen@bfe.admin.ch

NEWSLETTER:

- Deutschschweiz: Skat, Martin Bölli, Vadianstrasse 42, 9000 St. Gallen, martin.boelli@skat.ch
- Westschweiz: mhyllab, Aline Choulot, 1354 Montcherand, romandie@smallhydro.ch
- Tessin: Scuola Universitaria Professionale della Svizzera Italiana, Istituto di Sostenibilita Applicata all'Ambiente Costruito, Roman Rudel, 6952 Canobbio, roman.rudel@supsi.ch

FINANZHILFEN AN GROBANALYSEN:

- Skat, Martin Bölli, Vadianstrasse 42, 9000 St. Gallen, Tel. 071 228 54 54, Fax 071 228 54 55, martin.boelli@skat.ch

INFOSTELLEN:

- Infostelle Deutschschweiz: Swiss Small Hydro, 9000 St. Gallen, Tel. 079 373 70 47, deutsch@smallhydro.ch
- Infostelle Westschweiz: mhyllab, 1354 Montcherand, Tel. 024 442 87 87, Fax 024 441 36 54, romandie@smallhydro.ch

FACHBEREICH INFRASTRUKTURANLAGEN:

Bei Projekten im Bereich Infrastrukturanlagen empfehlen wir zudem, Kontakt mit dem Verein InfraWatt aufzunehmen:

- InfraWatt, Ernst A. Müller, Kirchhofplatz 12, 8200 Schaffhausen, Tel. 052 238 34 34, Fax 052 238 34 36, mueller@infrawatt.ch

Newsletter Anmeldung unter: E-Mail an martin.boelli@skat.ch

Abmeldung: Antwort an Absender